

„Hamburg Marathon – ich komme!“ ... dank Team Erdinger alkoholfrei

Ich fange am Anfang an: Bei den Startunterlagen zum Köln Halbmarathon lag ein Flyer vom Team Erdinger bei. Mit anderen Läufern per Internet austauschen, Laufseminare besuchen, Übernahme von Startgebühren usw. Kurzum, ich bin Mitglied im Team Erdinger alkoholfrei geworden. Beim Durchstöbern

der Internetseite bin ich auf die Überschrift „Mein erster Marathon“ aufmerksam geworden. Bewerben sollte man sich, warum ausgerechnet du eine Marathonvorbereitung für Hamburg nötig hast. (Wer hat das nicht?) Marathon laufen, das hatte ich mir für 2009 fest vorgenommen. Warum dann nicht Hamburg? Warum nicht mal

Johannette (rechts) bei minus 15 Grad auf der Laufstrecke

bewerben? Ich weiß heute nicht mehr genau was ich in die Bewerbung geschrieben habe, aber ich bin dabei!

Am 10. und 11.01. musste ich zur Leistungsdiagnostik nach Regensburg. Um 4:33 Uhr mit dem Zug ab Bochum – 10:47 Uhr Ankunft in Regensburg. Ich sollte ausgeruht ankommen. Am Freitag nicht laufen, bei der Kälte kein Problem. Unser Betreuer, Robert, gönnte den

weitgereisten (Sylvia aus Hamburg, Herbert aus dem Allgäu und mir) noch eine Stunde Ruhe, bevor es in die Folterkammer der Physiotherapeutenpraxis „Medicus“ ging, die ihre Räumlichkeiten und das Team am Samstag zur Verfügung gestellt hatten. Nett waren sie, aber gequält haben sie uns auch. Robert hat mit den Rumpfstabilisationsübungen angefangen. Kein Thema, kenne ich, kann ich. Dachte ich, aber nicht sehr lange. Nach der ersten Übung die Frage: Wie war es? Leicht, mittel, schwer? Meine Antwort: Leicht! Nie wieder werde ich es wagen einem Physiotherapeuten zu sagen, dass eine Übung leicht war. Danach wurde es schwer. Aber richtig gut.

Dann wurde getestet, wie beweglich man ist, wie viel Kraft die Bauch-, Rücken-, Oberschenkel- und Unterschenkelmuskulatur hat. (Warum habe ich nicht mit dem Krafttraining weitergemacht?) Wir wurden festgestellt und mussten drücken, schieben, schnell, langsam und mehr und noch einmal und – ich kann nicht mehr. Mein Gott, was bin ich schlecht. Die Weihnachtsgans, die Rumkugeln, die Dominosteine, die vielen Ausreden. Es war alles da, nur keine Kraft und Ausdauer.

Das Herz ist okay, das ist schön, das freut mich. Der Test war aber auch nicht anstrengend. Aber dann: ab aufs Laufband. Laufen, kein Thema kann ich, aber es hätte so schön sein können, mit Sauerstoffmaske (frisch desinfiziert – bah!) vor einem Spiegel und das Laufband wurde immer schneller und schneller. Zwischendurch kommt dann einer und sticht mir zwecks Laktat-Test in den Finger. Schön

VERANSTALTUNGEN

▶ 30. März 2009 TSG 1881 Mitgliederversammlung		Volker Bosch (02324/971204 bis 18 Uhr)
▶ 02.04.2009 Hallenolympiade	Glückauf-Halle	Christine Sattler (02324/702060)
▶ 14.06.2009 Bezirksturnfest	Witten	Ilse Kleinbeck (02324/71803)
▶ 20.06.2009 Stadtmeisterschaften Leichtathletik	Baumhof	Ilse Kleinbeck (02324/71803)
▶ 28.06.2009 Kindertriathlon	Freibad	Ulli Winkelmann (02324/72162)
▶ 20.09.2009 Staffelmarathon		Ulli Winkelmann

ruhig bleiben und weiter laufen. Endlich um 18:30 Uhr mit allem fertig, zur Unterkunft, duschen, umziehen, Abendessen. Irgendwann so gegen 21:30 Uhr war ich im Bett und habe geschlafen wie ein Murmeltier.

Sonntag: 7:15 Uhr aufstehen, 8:00 Uhr frühstücken (aber nicht zu viel) dann ab 9:30 Uhr Lauf-ABC.

Robert holt uns ab. Sieht ganz schön kalt aus, oh ja –15°C (in Worten minus fünfzehn Grad



Ökostrom für alle!

Werden Sie Klimaschützer ab 1 € im Monat – günstig und kinderleicht.

Ein Anruf genügt:
02332 73-123

AVU...

ENergie – wir denken weiter

Celsius). Da half kein Zwiebelsystem, da half nur bewegen, laufen, hüpfen, auf den Zehen, aber nur kurz abtippen und nicht wie ein Elefant mit dem ganzen Fuß und Knie hoch, hoch, ganz hoch und die Arme nicht vergessen und die Fersen an den Po und mit den Zehen nur ganz kurz den Boden berühren und und und. Es ist kalt! Nach einer Stunde duschen, dann bis 13:30 Uhr Relaxen im Hallenbad, schön, schön, schön, ... aber da kommt ja noch was.

Ach ja, die Laufeinheit an der Donau. Raus aus dem tropischen warmen Schwimmbad, rein in die Realität von -10°C . Laufen macht Spaß und deswegen: Ab an das Donauufer. Mir wurde schnell warm, die -10°C machten mir bald nichts mehr aus, es ist einfach nur schön bei Schnee an einer fast zugefrorene Donau entlang zu laufen. Die anderen aus meiner Gruppe waren bald weg. Die Schwäne, die an der Donau überwintern, haben sie nicht gesehen, sind wohl zu schnell gelaufen. So viele Schwäne auf einmal, 100 vielleicht auch 150. Das ist Natur, da macht laufen Spaß!

Nun sitze ich im Zug von Nürnberg nach Kassel und bin so müde, aber auch dankbar für das Erlebte. Da ist aber auch ein flaes Gefühl. Das werden anstrengende vier Monate, da müssen noch viele Kilometer abgerissen werden. Ob ich das alles so schaffen werde? Dienstagmorgen kommt der Trainingsplan, dann gibt es keine Entschuldigungen mehr. Und die Temperaturen hier, ha das ist ja schon fast warm.

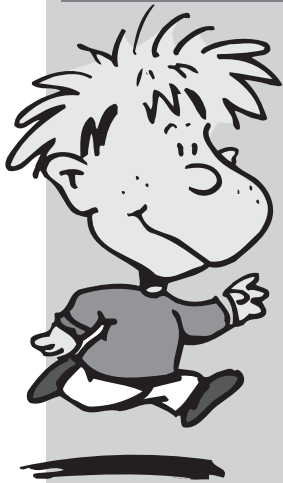
Im März geht es noch einmal nach Regensburg, da wollen wir mal so „richtig trainieren“ Ich kann nur sagen: „Hamburg Marathon - ich komme!“

Johannette Loose

P.S. Ich kam mit 33 Minuten Verspätung in Bochum wieder an. Im März fliege ich, erstens schneller und zweitens schneller.

Johannette, Jahrgang 70, März 2007 nach 10 Jahren Pause wieder mit dem Laufen angefangen. Erster HM März 2008 in Duisburg, zweiter HM in Köln.

Raus aus dem Hausschuh – rein in den Laufschuh



Sie sind noch nie in ihrem Leben gejoggt? Sie finden es aber toll, wenn Freunde und Bekannte von ihren Strecken und Laufzeiten reden?

Da können Sie in 12 Wochen mitreden! Wie? Greifen Sie zum Telefon und melden Sie sich zu unserem **Lauf-Kurs für Anfänger** an. Der Laufanteil wird in den ersten Wochen sehr wenig sein, wir steigern uns vom gehen, übers walken, zum laufen. Das schafft jeder, auch Sie mit dem Hüftgold! Unsere Devise lautet: Laufen ohne Schnaufen.

Wir starten am **Mittwoch, dem 22. April um 19.30** Uhr vom Parkplatz der Hauptschule und werden ca. 30 bis 40 Minuten auf dem Radweg unterwegs sein.

Telefonische Anmeldung und weitere Informationen in der TSG Geschäftsstelle unter **0 23 24 / 59 79 84**. Eine Pulsuhr ist erforderlich, kann gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden. Das Angebot wird von einigen Krankenkassen refinanziert.

MÜLLER & SOHN NACHF. KG
METALL-AUFBEREITUNGSWERK



Recyclingpartner der
**Automotive
Industrie**

Erfahren Sie mehr:
www.AluminiumOnline.de

Tel: +49 (0)23 39 - 605 600 • Fax: +49 (0)23 39 - 605 888 88 • Email@AluminiumOnline.de

Freude am Tanzen 2008

2008 war ein volles und spannendes Jahr für die Tanzsportabteilung! Nachdem unser langjähriger Vorsitzender Peter Steinmann sein Amt als Vorstand der Tanzsportabteilung zur Verfügung gestellt hat, wählte die Tanzsportabteilung in der Jahreshauptversammlung am

erfolgreich geleistet. Für die Tänzerinnen und Tänzer und auch die Trainerinnen und Trainer in den verschiedenen Gruppen hast du immer Zeit und ein offenes Ohr gehabt. Auf unserem Herbstfest wurde Peter in einem schönen Rahmen feierlich mit einer Urkunde geehrt.



12. März 2008 Gustav Röhken aus der Donnerstagsgruppe zum Nachfolger. Mit weiteren Funktionen, wie zum Beispiel Eventteam etc., stellte Gustav eine Mannschaft zusammen, die ihn in seinem Amt wirkungsvoll unterstützt. Die neu gefundene Führungsmannschaft hat sich bewährt.

An dieser Stelle noch einmal Dank und Anerkennung für die von Peter geleistete erfolgreiche langjährige Arbeit als Kassierer und Vorsitzender der Tanzsportabteilung der TSG Sprockhövel. Peter, du hast diese Arbeit für die Tanzsportabteilung mit großem persönlichen Engagement und viel Geschick

Stolz sind wir darauf, dass wir Anfang dieses Jahres tänzerischen Zuwachs erhalten haben, nämlich unsere Dienstagsgruppe, die aus 13 Paaren besteht und von dem Trainer Manfred Kruse trainiert wird.

Unerwartet bot sich für die Tanzsportabteilung die Möglichkeit, sich bei der in der Glückauf-Halle am 5. April 2008 stattfindenden Kreissportgala zu präsentieren. Die Abteilung nutzte diese Chance sofort und wer mit zehn Paaren aus der Donnerstags- und Montagsgruppe vertreten.

Die Trainer Heidrun und Dietmar Dobeleit bereiteten die Paare darauf vor und stimmten

Alle TSG Mitglieder und Freunde/Interessierte lädt die Tanzsportabteilung herzlich zu unserem **FRÜHLINGSFEST** ein. Es findet statt am:

Samstag, den 14. März 2009.

Für Anmeldung oder Rückfragen wendet Euch bitte an Gustav Röhken oder Kira Zerwes.

Am **Samstag, dem 20. Juni 2009** bietet die Tanzsportabteilung

in der Zeit von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr einen **SALSA CRASH-KURS** an.

mit ihnen die Tänze sowie die Musik ab. Heidrun Dobeleit sorgte mit den Paaren für ein einheitliches Outfit. Die Moderation übernahm Dietmar Dobeleit. Er stellte die Tanzsportabteilung vor, warb für den Tanzsport und sagte etwas zu den Tänzern. Die Paare präsentierten ihr tänzerisches Können sowie ihren Leistungsstand eindrucksvoll und gaben dabei noch bei aller Aufregung der Freude am Tanzen sichtbaren Ausdruck. In den Gesichtern der tanzenden Paare war nichts von Anstren-

gung zu erkennen, nur die Freude am tanzen. Auch das zeigt den Leistungsstand unserer Paare. Nach dem Einmarsch der Paare in die Halle zu den Klängen des Triumphmarches aus Aida zeigten sie einen Ausschnitt aus ihrem Repertoire: Langsamer Walzer, Tango, Quickstepp, Cha-Cha-Cha und DiscoFox.

Durch die Zuschauer in der Halle ging ein Raunen als zu der Musik „Phantom der Oper“ der Tango präsentiert wurde. Beim DiscoFox tanzte der Moderator der Veranstaltung von Radio EN mit unserer Trainerin Heidrun. Er

Reisemedizin - Reisemedizin - Reisemedizin

Fachübergreifende Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. Kirsten Bolz
 Dr. med. Johannes Bolz
 Dr. med. Anke Carmann
 Hauptstr. 62, 45549 Sprockhövel

Reisemedizin - Reisemedizin - Reisemedizin

hat das gut hingekriegt. Die Paare nutzten die Gelegenheit gern, um ihr Können zu zeigen und ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Nach diesem schönen Erfolg begannen die Vorbereitungen für unseren Ball „Frühlingsfest“, der am 26. April in der Glückauf-Halle stattfand. Die Veranstaltung wurde ein voller Erfolg. Die wie immer genutzten Räumlichkeiten in der Glückauf-Halle (Foyer und Thekenraum) reichten so gerade aus für die Tanzsportabteilung und ihre Gäste. Die Tanzfläche war fast immer rappellvoll. Wir konnten glücklicherweise mit einer tollen Musikanlage aufwarten, und einer Beamertechnologie, die während des gesamten Events tolle Spots projizierte, sowohl aus anderen Events als auch von der aktuellen Veranstaltung. Das Engagement der gesamten Abteilung wurde belohnt.

Natürlich trainierten wir zwischenzeitlich in den Gruppen fleißig mit großem Engagement weiter und frönten unserer Tanzleidenschaft.

Die 3. Weihnachtsfeier der TSG Tanzgruppen war ein voller Erfolg!!

Am Mittwoch, dem 17.12.2008 fand zum dritten Mal die große Weihnachtsfeier mit allen TSG Tanzgruppen statt. In diesem Jahr war es etwas ganz besonderes, da ich (Julia Zühlke) durch meine Gruppen-



helferin (Miriam Wolfrum) tatkräftige Unterstützung an meiner Seite hatte.

Auch in diesem Jahr folgten viele Eltern, Omas & Opas, Geschwister und Freunde unserer Tanzschüler der Einladung und ka-

men mit leckeren Kuchen, Plätzchen, Süßem und Getränken in die Glückauf-Halle.

Trotz großer Aufregung und Nervosität zeigten die Tanzflöhe, die Frechen Fröchtchen, die Chickadees, D*Hobba Dancer & Crazy Revolution ihr Können und tanzten sich mit einem großen Lächeln in die Herzen der anwesenden Gäste!

Zum krönenden Abschluss des Abends verteilten wir unsere Weihnachtsgeschenke an die Tänzer, die schon mit Spannung und großen Augen erwartet wurden. Nachdem alle mit ihrem Geschenk glücklich gemacht wurden, durften auch wir ein paar Geschenke

der Gruppen für uns entgegennehmen, diese aufreißen und uns über die schönen Inhalte freuen!

Vielen Dank an die fleißigen Helfer und Eltern, die uns beim Stuhlauf- und -abbau und der Reinigung der Halle geholfen haben, so dass alles sehr schnell wieder in Ordnung gebracht wurde.

Wir freuen uns schon auf die vierte Weihnachtsfeier im Jahr 2009 – also liebe Gruppen strengt euch an und seid schön fleißig, damit wir auch in dieses Jahr eure Freunde und Eltern wieder begeistern können.

Julia Zühlke

Am 7. Mai 2008 besuchten Paare aus der Tanzsportabteilung die international tätige Mediengruppe RP in Düsseldorf. Sie nahmen dort abends bei der RHEINISCHEN POST an einer Informationsveranstaltung mit Druckereibesichtigung teil.

Am 27. September fand im Foyer der Glückauf-Halle unser Herbstfest statt. Die insgesamt gelungene Veranstaltung war die letzte Feierlichkeit der Tanzsportabteilung im Jahr 2008, bei der die Paare aus allen Gruppen sich noch einmal austauschen konnten.

„Runter von der Couch – rauf aufs Parkett“ war dann das Motto des neuen Schnupperkursangebotes der Tanzsportabteilung. „Runter von der Couch – rauf aufs Parkett“ fand im November an folgenden Terminen statt: 2., 10., 17., und 24. Am letzten Trainingsabend nach dem Tanzen gab es ein „After Dance“ mit Sekt und Häppchen. Die Teilnahmegebühr betrug pro Paar 20 Euro. Bei Vereinsbeitritt oder bereits bestehender Mitgliedschaft in der TSG Sprockhövel erfolgt eine Gutschrift in Höhe von 10 Euro auf den Vereinsbeitrag. Dieses Angebot richtete sich sowohl an Anfänger, als auch an Wiedereinsteiger. Das Training wurde von Heidrun Dobeleit, einer qualifizierten Trainerin der Tanzsportabteilung, durchgeführt. Am ersten „Schnupperabend konnten wir acht

Paare begrüßen, die ihre ersten tänzerischen Schritte bei der Tanzsportabteilung unternahmen. Daraus ist eine neue Montagsgruppe mit elf Paaren entstanden. Wir begrüßen die neuen Mit-Tänzerinnen und Mit-Tänzer in unserer Abteilung sehr und freuen uns darüber.

Die Planungen der Tanzsportabteilungen für das Jahr 2009 sind abgeschlossen und

jetzt geht es an die Umsetzung. Ich bin mir sicher, dass wieder viele Paare der Tanzsportabteilung und auch die Trainer mit Engagement zum Gelingen eines erfolgreichen Jahres beitragen werden.

Thomas Post
(Pressewart)

 **Individuelle Beratung**
 **Hörtest und Probetragen**
 **Tinnitus-Beratung**
 **Computergestützte Hörgeräteanpassung**
 **Zubehör**
 Hauptstraße 24 • 45549 Sprockhövel
 Telefon 0 23 24 / 7 42 67




Solartechnik Bernatzki

**Fachbetrieb für
regenerative Energien,
Heizungs- und
Haustechnik**

**Akazienstraße 3
45525 Hattingen
Tel. 023 24/3 89 71 40
mobil 0177-859 32 94
DietmarBernatzki@gmx.de**

www.ruhrsolar.de

Jahresrückblick Fußball-Seniorenabteilung 2008



Das Jahr 2008 liegt hinter uns und es gibt einem wohl jeder Recht, wenn man behauptet, dass es ein schwieriges und spannendes Jahr mit dem Oberliga-Abstieg und dem Neubeginn in der Westfalenliga mit einer solch jungen Truppe war. Die 2. Mannschaft sorgte in der Hinrunde durch ihre personellen Probleme für Schlagzeilen, doch konnten auch diese Schwierigkeiten in der Winterpause beseitigt werden. Ein Jahr voller Höhen und Tiefen also, auf das es sich lohnt, einen Rückblick zu wagen und das Spaß macht auf die neuen Aufgaben, die vor uns liegen.

Die TSG überwinterte auf Rang 18 mit 13 Punkten Rückstand auf den rettenden elften Tabellenplatz. Doch die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt und der Verein wollte das schier Unmögliche möglich machen. Dies sollte jedoch nicht mit teuren Neuverpflichtungen erreicht werden, die den Etat überschritten hätten, sondern die TSG setzte weiter auf ihren Nachwuchs und das, obwohl Philipp Doerk, Simon Kouam Kenge, Anthony Yeboah und Martynas Kundrotas den Verein verließen. Mit Patrick Knieps, Marco Aurich, Markus Fürguth und Jan Helfers wurden vier Eigengewächse aus der A-Jugend vorzeitig zu Seniorenspielern erklärt.

Beim WAZ/WR-Pokal im Januar 2008 konnte zum wiederholten Male der Turniersieg errungen werden. Im Finale wurde der SC Obersprockhövel mit 5:1 geschlagen und Sinan Hajra zog aufgrund seiner 17 Turniertreffer mit den Rekordtorschützen gleich. In der **Vorbereitung auf die Rückrunde** traf die TSG mit

Jörg Silberbach und Lothar Huber gleich auf zwei Ex-Trainer. Konnte gegen Ennepetal noch ein souveräner 5:0-Sieg herausgeschossen werden, verlor man gegen Radevormwald mit 0:2.

Die U23 der TSG absolvierte eine durchgehend positive Vorbereitung und schlug Blankenstein, Heckinghausen und Blau-Weiß Weimar. Auch die Meisterschaft wurde äußerst erfolgreich fortgeführt. Die Geschäftsführung musste sich allerdings auf die Suche nach einem neuen Trainer begeben, da sich Wolfgang Westerkamp zur neuen Saison ausschließlich auf die Jugendarbeit konzentrieren wollte.

Für die 1. Mannschaft begann die Rückrunde in der Oberliga wahrlich schlecht: Die ersten Spiele wurden allesamt verloren und Andrius Balaika zog sich im Spiel gegen SF Lotte eine schwere Kopfverletzung zu und musste operiert werden. Durch die Rückkehr von Gerd Teschner sollte die Stimmung zwischen Mannschaft, Vorstand und Zuschauern wieder verbessert und neuer Mut geschöpft werden. Nach einer knappen Niederlage gegen Germania Gladbeck folgte jedoch ein 0:6-Debakel gegen Oestrich Iserlohn. Das Meisterschaftsspiel gegen Preußen Münster

wurde im Hagener Ischelandstadion ausgetragen, da für die zahlreichen erwarteten Zuschauer und Fans nicht ausreichend Platz im Baumhof-Stadion war. Das Spiel wurde dadurch für Spieler und Verantwortliche zu einem echten Höhepunkt der laufenden Saison, doch wurde auch dieses Spiel mit 0:2 verloren. Nach Wolfgang Westerkamp gab nun auch Robert Wasilewski seinen Abschied zu Saisonende bekannt, da er als Co-Trainer in Polen den Einstieg ins Profi-Geschäft schaffen möchte. Im Kreispokal scheiterte man am Bezirksligisten Hagen 11 und schied somit im April aus dem laufenden Wettbewerb aus.

Abseits des Platzes konnten jedoch auch Erfolgserlebnisse verzeichnet werden, da die Verträge mit zahlreichen Stammkräften und Leistungsträgern für die kommende Saison verlängert werden konnten. So verließen nach der Saison zwar Daniel Gerling, Daniel Gavranovic, Marcel Appiah, Alex Homann, Marius Kundrotas und Andre Lindenblatt den Verein, doch stießen mit Sven Preissing, Patrick Schoppen, Dawid Ginczek, Oliver Triestram, Serdar Demirel und Sheria Bitendere verhei-

lungsvolle Neuverpflichtungen zur kommenden Saison hinzu. Auch aus der eigenen A-Jugend gehörten gleich sechs Spieler dem Kader der 1. Mannschaft an. Namentlich

Marco Aurich, Fabian Feldmann, Markus Fürguth, Osman Öztürk, Patrick Knieps und Jan Helfers. Im Mai wurde bekannt gegeben, dass Lothar Huber an seine alte Wirkungsstätte zurückkehren und die junge Mannschaft zur nächsten Saison übernehmen werde. Sportlich konnte man sich mit einem deutlichen 5:0 Sieg gegen Mitabsteiger Wiedenbrück noch anständig aus der Oberliga verabschieden. Den letzten Tabellenplatz behielt man dennoch bis zum Saisonende.

Die 2. Mannschaft blieb bis zum Saisonabschluss an den oberen Tabellenplätzen dran und Dieter Zielonka, der bisherige Co-Trainer der ersten Mannschaft, wurde als neuer Chefcoach vorgestellt. Dies sollte jedoch nicht von langer Dauer sein, denn schon kurze Zeit später trat er aufgrund fehlender Spieler von seinem neuen Amt zurück. Somit stand die Reserve kurz vor Saisonbeginn ohne Trainer und nahezu ohne Spieler vor dem Aus. Ein ehemaliger Jugendtrainer der TSG, Roland Schneider, nahm sich der schwierigen Aufgabe an, eine neue Mannschaft aufzubauen. Ein mutiger Schritt, da klar war, dass dieses Jahr

sicherlich nur der Nichtabstieg als Saisonziel angegeben werden konnte.

Die personellen Probleme mussten durch Altherrenspieler und Leihgaben aus dem Kader der 1. Mannschaft kompensiert werden. Dennoch gab es weitere Tiefschläge, wie das 0:11 im Derby gegen den Hiddinghauser FV oder die Spiele gegen SpVg.Hagen III und BW Voerde, die mit zehn, bzw. neun Mann, ausgetragen werden mussten.

Sportliche Erfolge blieben somit zunächst Mangelware und es konnten nur vereinzelt Punkte gesammelt werden. Dadurch überwinterte man zwar auf einem Abstiegsplatz, doch konnte durch den wichtigen 1:0 Sieg gegen Volmarstein im letzten Spiel vor der Winterpause der unmittelbare Kontakt zu den Nichtabstiegsrängen hergestellt werden.

Die Vorbereitung der 1. Seniorenmannschaft verlief mit fünf Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen ordentlich. Der alte und neue Trainer Lothar Huber

blickte optimistisch in die Zukunft und sah seine Mannschaft auf einem guten Weg. Die Meisterschaft startete allerdings mit einer unglücklichen und unnötigen Niederlage gegen Langscheid/Enkhausen.

Der erste Absteiger der Westfalenliga Gruppe 2 stand bereits kurz nach den ersten Spielen fest. TuRa Rüdighausen zog seine Mannschaft aufgrund finanzieller Probleme unmittelbar zurück. **Die TSG stellt die jüngste Mannschaft der laufenden Saison.** Dies wurde zu Beginn der Meisterschaft deutlich, da die Leistungen stark schwankend und insgesamt zu unbeständig waren. Erst im November festigte sich das Team und ließ nur noch Punkte beim 3:3 in Wanne liegen, so dass man mit nur noch drei Punkten Rückstand auf Tabellenführer Herbede in die Winterpause ging. Auch im Pokal siegte man gegen Geweke und Herdecke, wobei der Sieg in Geweke einen faden Beigeschmack erhielt, da sich Philipp Schulz einen Kreuzbandriss und Meniskusschaden zuzog.

Ebenfalls noch im November absolvierte der Bruder des japanischen Bundesligaprofis Shinji Ono (VfL Bochum), Masatomo Ono, ein Probetraining bei der TSG. Im letzten Spiel des Jahres musste man noch eine bittere Niederlage im Kreispokal hinnehmen. Wie schon zuvor im April scheiterte die TSG am Bezirksligisten Hagen 11.

So ging ein Jahr zu Ende, das unterschiedlicher nicht hätte verlaufen können. Im Hinblick auf das kommende Jahr wird die TSG einen weiteren Schritt gehen und ein Kraft- und Fitnesszentrum errichten. Dafür werden noch Helfer gesucht, die handwerklich geschickt sind und Erfahrungen mit Fliesen legen etc. haben.

*Auf ein gutes und erfolgreiches Jahr 2009!
Jan Helfers*

Auto D.Kuhlmann
Inh. Sven Wieschermann



Neu- und Gebrauchtwagen
EU-Wagen
Verkauf - Service
Ersatzteile
Zubehör
Reifen
Unfallreparaturen aller Art
Mietwagen
TÜV-Abnahmen

45549 Sprockhövel, Bochumer Straße 45
Tel. 02324 - 90750 – Fax 02324 – 907522

Ihr Partner für Volkswagen und
Meisterwerkstatt für alle Fabrikate

Mit uns landen Sie immer einen Treffer.

Wollschläger, gegründet 1937, ist heute eines der führenden deutschen Handelsunternehmen der Branche.

Unsere Kunden haben Ihren Sitz in Deutschland und weltweit. Hierzu gehören Konzernunternehmen, die mittelständische Industrie, das Handwerk genauso wie Kommunen und der Dienstleistungssektor. Wünschen Sie eine Fachberatung?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



- Zerspanungstechnik
- Präzisionswerkzeuge
- Schweißtechnik
- Arbeitsschutz
- Betriebseinrichtung
- Werkzeugmaschinen
- Antriebstechnik
- Gerätevermietung
- Industrieservice
- Projektmanagement
- eBusiness
- Schleif-Service
- Kalibrier-Service
- Reparatur-Service
- Sonderwerkzeugbau

Wollschläger GmbH & Co. KG
Industriestraße 38 c
44894 Bochum

Tel.: 0234/92 11-0
www.wollschlaeger.de

„Netz- und Kantenball“

Bereich Jugend

Zurzeit nehmen wir mit zwei Jugendmannschaften am Meisterschaftsbetrieb teil. Durch einige Umstellungen im Herrenbereich starten unsere Jugendmannschaften mit einigen Änderungen in ihren Mannschaftsaufstellungen. David Pfläging und Eike Tetenberg sind in den Seniorenbereich gerückt, sodass die 1. Jugendmannschaft nun von Oliver Kutzner, Florian Girkes, Max Stracke und Max Schenkel gebildet wird. Ob das Team den 3. Platz nach der Hinrunde halten kann, wird man sehen.

Die 2. Jugendmannschaft wird in der Rückrunde mit Eva Schenkel, Bernd Dönecke, Mark Ladwig, Jonas Kilfitt, Jan Böttcher, Malco Breitemeier und Luca Mühlhaus an den Start gehen. Ein gefestigter Mittelfeldplatz sollte wie im Vorjahr am Ende herauspringen.

Bereich Herren

Auch hier sind zwei Mannschaften für uns aktiv. Das erste Herrenteam spielt nach dem Aufstieg aus der vergangenen Saison in der Bezirksliga, konnte aber in der Hinrunde lediglich in drei Meisterschaftsspielen punkten und steht somit am Ende der Tabelle. In der Rückrunde versuchen wir einerseits die rote Laterne abzugeben, andererseits wird vermehrt an der Integration der Jugendspieler gearbeitet. Somit steht nicht unbedingt der kurzfristige Erfolg im Vordergrund, sondern eher eine langfristige Planung, in der junge und talentierte Spieler gefördert werden.

Diese Spieler werden während der Rückrunde Gelegenheit haben, weitere Erfahrungen im Seniorenbereich zu sammeln. Zur Stammbesetzung gehören: Dirk Killmann, Dennis Kilfitt,

Uwe Werning, Bernd Klaffki, Achim Werning und Uwe Kilfitt. Ergänzt wird dieser Kader jeweils durch die Nachwuchskräfte Patrick Altenfeld, David Pfläging, Eike Tetenberg und Oliver Kutzner und Florian Girkes.

Die neu formierte zweite Mannschaft hat weiterhin den direkten Aufstieg angepeilt. Momentan liegt sie gut im Rennen und befindet sich auf Platz drei der Tabelle. Für die Rückrunde wurde das Team um die Spitzenspieler des Jugendteams – David Pfläging und Eike Tetenberg – verstärkt, die sich dankenswerter Weise hierfür zur Verfügung stellten. Zudem stieß mit Olaf Schmiemann ein weiterer, erfahrener und spielstarker Mann zum Team. Die kommenden Wochen werden entscheiden, ob das Ziel erreicht werden kann.

Zur Stammbesetzung gehören hier: Thomas Kutzner, David Pfläging, Eike Tetenberg, Patrick Altenfeld, Olaf Schmiemann, Mark Zaplin, Jan Fligge, Martin Dörre, Klaus Uhl, Michael Leyhe, Gerd Kiewning und Achim Gerlach.

Vereinsmeisterschaften

Bei den vor dem Rückrundenstart ausgetragenen Vereinsmeisterschaften konnten sich in den Einzeln die erfahrenen Spieler durchsetzen. Hier lautete die Reihenfolge:

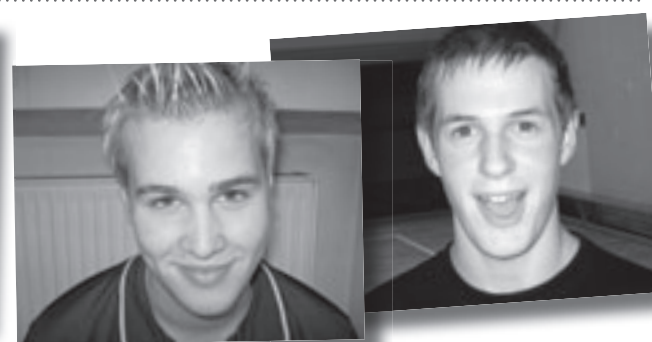
- 1. **Thomas Kutzner** 3. **David Pfläging**
- 2. **Uwe Kilfitt** 4. **Oliver Kutzner**

In den Doppeln dagegen siegten bereits die Nachwuchskräfte:

- 1. **Patrick Altenfeld / David Pfläging**
- 2. **Thomas Kutzner / Olaf Schmiemann**
- 3. **Dennis Kilfitt / Oliver Kutzner**
- 4. **Uwe Kilfitt / Jan Fligge**



Vereinsmeister: **Thomas Kutzner**,



Patrick Altenfeld, David Pfläging

Bedingt durch die große Resonanz in den vergangenen Jahren haben wir unsere Trainingszeiten so anpassen können, dass auch interessierte Hobbyspieler oder Familien an unsere Sportart herangeführt werden können. Hierzu dient der Termin am Freitag.

Man kann nur für die Zukunft hoffen, dass es allen Beteiligten weiterhin so viel Freude macht, dem kleinen, weißen, oft auch „nasen“ Ball nachzujagen. Wir wünschen allen

Trainingszeiten:

JUGEND-LEISTUNGSKADER: dienstags 18:00-19:30 Uhr

JUGEND: mittwochs 17:00-19:00 Uhr

SENIOREN: mittwochs 18:30-22:00 Uhr

Tischtennis für JEDERMANN: freitags 17:00-18:30 Uhr

Mannschaften viel Erfolg und vor allem Spaß in der Rückserie und verbleiben mit dem bei uns üblichen harmlosen „Netz- und Kantenball“

Thomas Kutzner / Uwe Kilfitt

ZIMMEREI UND HOLZBAU

Uwe Sparenberg

Telefon: **0 23 24 / 23 99 24**

Fax: **0 23 24 / 23 99 25**

Handy: **0 17 1 / 415 40 11**

Email: **Zimmerei-Sparenberg@web.de**

Betrieb:
Im Vogelsang 89
45527 Hattingen

Büro:
Alter Kohlenweg 15
45549 Sprockhövel

Handball-Highlights 2008

Im Februar 2008 richteten wir ein Handball-Spielfest für F-Jugendmannschaften aus. Da im F-Jugendbereich keine Meisterschaftsrunde stattfindet, treffen sich fünf bis sechs Mannschaften zu Spielfesten, wo neben dem Handballspiel verschiedene Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten angeboten werden. Die Spiele wurden von den Kindern mit großem Spaß ausgetragen. Dabei steht noch nicht das Ergebnis im Vordergrund, so dass es am Ende nur Sieger gibt, die mit einer Medaille belohnt wurden.

Im Mai sorgte unsere Damenmannschaft mit ihrem Trainer Klaus Uhl für eine positive Überraschung: Sie schaffte in ihrer zweiten Saison in der Kreisklasse den Aufstieg in die Kreisliga, obwohl es sich um eine sehr junge Mannschaft, unterstützt von Spielerinnen der A-Jugend, handelte.

Ein ganz besonderes Highlight war unser Handball-Jugend-



Aufstieg in die Kreisliga: Eindrücke von Spiel und Siegerfreude

Camp in der zweiten Woche der Herbstferien: An dem viertägigen, in Zusammenarbeit mit der Jugend- und Kinderhandballschule (KJS) ausgerichtetem, Handball-Camp nahmen 35 Kinder und Jugendliche im Alter von 7–16 Jah-

ren teil. Geleitet wurde das Camp von dem ehemaligen Bundesligaspieler Bodo Leckelt. In den vier Tagen waren mehrere Trainer im Einsatz, unter anderem auch die frühere Nationalspielerin Franziska Heinze, um den Kindern mit unterschiedlichsten Trainingsmethoden das Handballspiel noch näher zu bringen.

Es war für alle eine tolle Erfahrung und schon jetzt läuft die Planung für ein Handball-Camp 2009, das in den Sommer- oder Herbstferien stattfinden soll.

In der Saison 2008/2009 läuft es für unsere



Mit 35 Kindern und Jugendlichen: Das Handball-Camp in den Herbstferien

Jugendmannschaften sehr gut. Unsere E-, D-, C- und A-Jugendmannschaften stehen zurzeit alle auf dem 2. Tabellenplatz. Lediglich unsere weibliche B-Jugend, die sich aus C- und B-Mädchen zusammensetzt, hat es momentan etwas schwerer. Wir sind aber zuversichtlich, dass auch diese Mannschaft sich noch steigern wird.

Unsere Damen stehen in der Kreisliga als Aufsteiger auf dem 1. Tabellenplatz. Vielleicht klappt ja sogar der Aufstieg in die Bezirksliga. Die 1. Herrenmannschaft steht im oberen Tabellendrittel. Auch hier ist ein Aufstieg in die Kreisliga noch möglich. Die für die Saison 2008/2009 wieder gemeldete 2. Herrenmannschaft hat sich bis jetzt einen Platz in der Tabellenmitte erspielt.

Hans-Jürgen Kromrey

Spiel und Bewegung: Das Handball-Spielfest im Februar



Die 1. Herrenmannschaft

Claudia Hogenkamp

Rechtsanwältin

Am alten Knapp 12g | 45549 Sprockhövel

Telefon 02324 / 77834 | Fax 02324 / 903946

www.rechtsanwaeltin-hogenkamp.de



Rechtsanwältin

Nachschlag 2008

Das Jahr 2008 der Volleyballer im Schnelldurchlauf

Das Jahr ist schon wieder zu Ende, das Neue hat begonnen, also in Kürze: Was war los in der Volleyballabteilung?

Impressionen

vom Landesturnfest 2008

in Gütersloh



Im Januar:

- Start der Rückrunde für die Mannschaften im Spielbetrieb, d. h. im einzelnen wb-Jugend, Damen und 2 Hobby-Mixed-Mannschaften!
- Forciertes Training: der Weihnachtschmaus muss weg!

Im Februar:

- Teilnahme einer unserer Mixed-Mannschaften an dem traditionellen Karnevalturniers der TuS Grundschoffel.

Im März:

- Teilnahme einer unsere Mixed-Mannschaften am Turnier des Castroper Turnvereins.
- Teilnahme unserer 2 Mixed-Mannschaften am Turnier von Netzfrei Hattingen.

Im April:

- Die letzten Meisterschaftsspiele der Saison 2007/08 werden gespielt und die Meister ermittelt. Unsere wb-Jugend wurde 7., die Damen 9. und die beiden Mixed-Mannschaften mussten sich leider mit dem undankbaren 3. Platz zufrieden geben.

Im Mai:

- Da ging es mit vier Mannschaften zum Landesturnfest nach Gütersloh. Das Abschneiden der Mannschaften könnt Ihr in der zuletzt erschienenen Info nachlesen.
- Die Mannschaften für den Meisterschaft 2008/09 werden gemeldet: 1 wb-Jugendmannschaft und 1 Damenmannschaft.

Im Juni:

- Das Freiluftturnier in Arcen Holland steht an. Wir nehmen diesmal nur mit zwei Mixed-Mannschaften teil.
- Meldung der Mannschaften für die Stadtliga. Für die Saison 2008/09 konnten wir diesmal zwei Hobby-Mixed-Mannschaften und eine Herren-Mannschaft melden.
- Ab in den Urlaub, Sommerpause bis Anfang August.

Im August:

- Das Chaos für die Hobby-Mannschaften begann. Kein Training! Absprachen wurden gebrochen, Heimspiele mussten verlegt werden.

- Kein Beach-Turnier dieses Jahr im Schwimmbad, da die versprochene Beachanlage nach Querelen mit der Stadt noch nicht fertig bzw. angefangen wurde.

Im September:

- Beginn der Meisterschaften.
- Durch den Trainingsausfall bei den Hobby-Mannschaften war ein guter Meisterschafts-

Rechtsanwaltskanzlei

Elke Althäuser

Brinkerstr. 19 a 45549 Sprockhövel

Termine nach Vereinbarung

Telefon 0 23 24 / 68 69 800



Pure Freude



Siegerehrung



Warten auf den Bus



Auszeit



Beachen Quadro Mixed



Völlig am Ende

start in weite Ferne gerückt.

☀ Neue Trainingszeiten nicht in Sicht. 20 bis 25 Hobbyspieler konnten weiter nicht trainieren. Die Mannschaften trafen sich nur zu den Spielen und drohten langsam auseinander zu brechen.

Im Oktober:

☀ Die Jugend- und die Damenmannschaft sind ganz gut in die Saison gestartet.
 ☀ Immer noch keine Trainingszeiten in Sicht. Der Abteilung droht ein herber Verlust von

Mitgliedern, falls nicht langsam ein Licht am Ende des Tunnels erscheint.

Im November:

☀ Endlich Hoffnung: Training Montagabend. Die Lage entspannt sich etwas, aber wie sollen zwei Mannschaften in 1/3 Halle trainieren?
 ☀ Der Start zum Bau der Beachanlage steht kurz bevor. Wenn alles glatt geht, können wir im Mai 2009 die Anlage in Betrieb nehmen.

Im Dezember:

☀ Die Hinrunde der Saison geht zu Ende. Trotz des Trainingsausfalls haben sich die beiden Hobby-Mixed-Mannschaften jeweils den 2. Platz erspielt. Die Hobby-Herren-Mannschaft erreichte nur den 4. Platz. Wir haben ein Spiel kampflos gegen den Tabellenletzten verloren, da wir keine Halle zur Verfügung hatten.
 ☀ Bei der wb-Jugend- und Damen-Mannschaft sieht es auch zum Abschluss der Hinrunde ganz gut aus. Sie starten die Rückrunde jeweils vom 3. Tabellenplatz aus.
 ☀ Zum Abschluss des Jahres haben wir wieder unser internes Weihnachtsturnier ausgetragen.

Das war das Jahr der Volleyballer in Kürze.

Ausblick auf das Jahr 2009

☀ Teilnahme an einigen Hobby-Mixed-Turnieren in der Halle
 ☀ Teilnahme mit mehreren Mannschaften am Deutschen Turnfest in Frankfurt
 ☀ Einweihung unserer Beachanlage im Freibad mit einem Turnier
 ☀ Teilnahme mit mehreren Mannschaften am Freiluft-Turnier in Arcen Holland
 ☀ Ausrichtung eines eigenen Hobby-Mixed-Turnier in der Halle

Martin Danisch
 Abteilungsleiter

Ihr Partner in allen
 Versicherungsfragen

DIRK MAUSS

HAUPTVERTRETUNG DER ALLIANZ
 Hauptstr. 5, 45549 Sprockhövel
 Am Busbahnhof, Tel. (02324) 72400

Vermittlung für die Allianz
 Gesellschaften: Sach-, Haftpflicht-,
 Kraftfahrtversicherungen, Auto-
 Schutzbrief, Lebens-, Unfall-,
 Krankenversicherungen, Rechtsschutz-
 Technische Transportversicherungen,
 Bausparverträge, Kapitaleinlagen,
 Finanzierungen

Allianz

Finanzielle Unterstützung
 erhalten die Jugendlichen
 der TSG auch durch die
 Sparkasse Sprockhövel.

Sparkasse
 Sprockhövel



Kids auf der Matte

AiKiDo

Seit den Sommerferien 2008 findet im Gymnastikraum der Glückauf-Halle zweimal pro Woche das AiKiDo-Training für Kinder statt. Mittlerweile besuchen schon 12 SchülerInnen dieses Training. Unter der Leitung von Johannette Loose wird das richtige Fallen, das Ausweichen und die ersten Abwehrtechniken geübt. Das funktioniert auch schon ganz gut, so dass im März/April die ersten Gürtelprüfungen stattfinden können.

Von dem Können ihrer Kinder konnten sich am letzten Trainingstag auch die Eltern bzw. Großeltern überzeugen; sie durften mit auf die Matte. Die Technik, die beim vormachen so leicht aussah, war dann doch ganz schön verwickelt und einige Kinder mussten bei den eigenen Eltern „Knotenmutter“ spielen. Da waren manchmal zwei Hände und Füße zuviel.

Mit viel Begeisterung geht es 2009 weiter.

Johannette Loose



-  **Individuelle Beratung**
-  **Hörtest und Probetragen**
-  **Tinnitus-Beratung**
-  **Computergestützte Hörgeräteanpassung**
-  **Zubehör**

Hauptstraße 24 • 45549 Sprockhövel
Telefon 0 23 24 / 7 42 67



**HÖR
AKUSTIK
KRAUSE**

Ihr Fachgeschäft seit über 80 Jahren

Elektrogeräte - Haushaltswaren Installationen - Kundendienst



**ELEKTRO
SCHÖNEBORN**

Service ist unsere Tradition!

Hauptstraße 46
45549 Sprockhövel
Fon: (0 23 24) 9 19 57-0
Fax: (0 23 24) 9 19 57-29
info@elektro-schoeneborn.de
www.elektro-schoeneborn.de

2008 im Rückblick

Budoabteilung Allgemein

Das Jahr 2008 fing für die Budoabteilung der TSG Sprockhövel direkt mit einem Paukenschlag an: Am 22.02.2008 wurde Olav Roeske durch den Stadtsporverband für seinen jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz geehrt.

Karateabteilung

Seit Anfang des Jahres hat die Karateabteilung eine weitere Trainingseinheit dazubekommen. Mittwochs wird ab sofort zusätzlich im Foyer der Glückauf-Halle trainiert. Mitte März besuchten Ulf Nolte, Jennifer Pöllmann und Jana Mayer den Bundeslehrgang im München und wurden vom Jugendnationaltrainer Werner Efekemann gesichtet. Ende März starteten Jana Mayer und Jennifer Pöllmann auf der offenen westdeutschen Meisterschaft in der Kategorie Kumite und belegten sofort die Plätze vier und fünf. Im Anschluss daran wurden sie in die Jugendnationalmannschaft berufen.

Anfang April veranstaltete die TSG Sprockhövel einen Regionallehrgang. Vereine aus

ganz Nordrhein-Westfalen waren vertreten. Mitte Mai nahm Ulf Nolte beim europäischen Kadertraining in Varna / Bulgarien teil. Im Anschluss erfolgte die Ernennung zu einem von sechs European Coaches. Ein toller Erfolg! Anfang Juni nahm Ulf Nolte bei der offenen Deutschen Karatemeisterschaft in Dortmund in der Kategorie Kata teil und belegte den dritten Platz.

Im August waren Ulf Nolte und Marc Zinkler im Verbands-Sommertrainingslager in Verden an der Aller. Mitte September führte die Abteilung auf dem Stadtfest eine Karatevorführung auf.

Ende September wurde eine überregionale Prüfung durchgeführt. Jennifer Pöllmann, Jana Mayer, Daniel Hallmann und Robert Nickel bestanden ihre Prüfungen erfolgreich. Ferner wurde Christoph Urbanowicz eingraduiert.

Anfang November nahmen Jennifer Pöllmann und Jana Mayer an der deutschen Jugendmeisterschaft in Hamburg teil. Jana Mayer kämpfte sich bis ins Viertelfinale vor, Jennifer Pöllmann gewann alle ihre Kämpfe und wurde Deutsche Meisterin. Sensationell!!!!

Marc Zinkler

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Der Vorstand der TSG 1881 Sprockhövel e.V.



FEBRUAR 2009

- 01.02.1930 Anna Wolf
- 01.02.1940 Margit Winter
- 03.02.1934 Helmut Overmann
- 03.02.1936 Inge Tönges
- 03.02.1940 Klaus Haarmann
- 04.02.1926 Rötger Neuhaus
- 04.02.1937 Elisabeth Koch
- 04.02.1938 August Sistermann
- 05.02.1936 Helmut Sirrenberg
- 05.02.1941 Heidi Aeckersberg
- 06.02.1933 Günther Barucco
- 07.02.1939 Joachim Döhning
- 07.02.1940 Regina Gierth
- 08.02.1925 Hetti Hagen
- 08.02.1939 Ilse Kleinbeck
- 08.02.1941 Ellen Sendt
- 09.02.1941 Christel Simrock
- 09.02.1943 Gerd Hermann
- 10.02.1922 Alfred Wegemann
- 11.02.1934 Inge Krekeler
- 13.02.1923 Günter Flohr
- 13.02.1935 Lore Striebeck
- 14.02.1930 Doris Schiele
- 14.02.1931 Doris Grans
- 15.02.1931 Rosemarie Schumacher
- 15.02.1941 Christel Mannherz
- 17.02.1937 Bärbel Schroen
- 17.02.1941 Christel Offermann
- 19.02.1940 Erhard Malik
- 21.02.1933 Heinz Engelbrecht
- 21.02.1940 Ursula Niedersteberg

- 21.02.1942 Isa Zinkler
- 23.02.1928 Gisela Mansel
- 23.02.1941 Manfred Pröpfer
- 24.02.1931 Fritz Heierberg
- 24.02.1934 Joh. Joachim Rade
- 24.02.1935 Inge Breme
- 24.02.1935 Gisela Steindorf
- 24.02.1939 Renate Tjaden
- 24.02.1941 Lothar Gierth
- 24.02.1941 Klaus Zollingkoffer
- 25.02.1921 Erika Zimmermann-Hausherr
- 25.02.1942 Friedel Weniger
- 26.02.1938 Erich Vent
- 26.02.1943 Monika Altenhoff

MÄRZ 2009

- 01.03.1939 Gisela Hölser
- 02.03.1940 Jutta Schultdrees
- 03.03.1935 Gerhard Helbig
- 03.03.1939 Gerd Skowronnek
- 04.03.1931 Erika Huhn
- 04.03.1938 Günter Schmidt
- 05.03.1915 Dr. Heinrich Westebbe
- 06.03.1937 Ulrich Brüggemann
- 06.03.1937 Rainer Polte
- 06.03.1942 Annette Gräfe

- 08.03.1931 Christa Märzig
- 08.03.1932 Edith Hüppop
- 08.03.1936 Dr. Manfred Gerhard
- 08.03.1939 Heinrich W. Gerlach
- 10.03.1932 Paul Herbert Gremm
- 10.03.1934 Günther Exner
- 10.03.1939 Annegret Breidenbach
- 11.03.1939 Renate Rade
- 11.03.1941 Jürgen Kindermann
- 13.03.1938 Marlies Selbach
- 14.03.1938 Inge Huhn
- 14.03.1940 Gisela Chruszcz
- 14.03.1942 Hildegard Kuhn
- 15.03.1928 Hildegard Engelschmidt
- 16.03.1939 Günter Seidler
- 17.03.1935 Ruth Brandt
- 18.03.1939 Christel Friedrich
- 21.03.1928 Georg Heinze
- 21.03.1933 Inge Prange
- 22.03.1939 Dr. Albert Würflinger
- 23.03.1936 Ursula Loose
- 23.03.1936 Irene Voss
- 23.03.1937 Margret Pohl
- 23.03.1942 Christa Gerlach

B Berkermann
B Bauelemente Bauschlosserei

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Normstahl
GARAGENTORE

TÜREN + FENSTER

GELÄNDER + TORE

KUNSTSCHMIEDE

EDELSTAHLARBEITEN

**über 35 Jahre
Meisterbetrieb**

Kirchweg 8, 45549 Sprockhövel
Telefon 0 23 24 / 97 18 85
Fax 0 23 24 / 97 18 86
www.berkermann.de

*Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag!*

26.03.1935 Christel Oppel
26.03.1942 Renate Gaupp
27.03.1940 Klaus-D. Schulte
29.03.1932 Hans-Jürgen Krekeler
29.03.1938 Klaus Röllinghoff
30.03.1936 Wolfgang Huhn
31.03.1924 Dr. Wennemar Viefhaus

APRIL 2009

03.04.1932 Margaretha Ladwig
04.04.1927 Erika Beckmann 1
04.04.1940 Lore Stemmann
07.04.1927 Erna Schwarz
07.04.1934 Karl Post
07.04.1937 Erika Eckhoff
08.04.1939 Dieter Kopperschläger
09.04.1939 Wolfgang Querfurt
09.04.1930 Friedrich Spartmann
12.04.1936 Hermann Josef Wulke
12.04.1937 Ingrid Buchner
14.04.1934 Peter Dönninghaus
14.04.1934 Dieter Opitz
15.04.1935 Anneliese Knippschild
16.04.1941 Karin Fessen
17.04.1941 Dietlinde Fröhling
18.04.1941 Heinrich Birker
18.04.1937 Helga Koch
19.04.1938 Irma Belger
19.04.1936 Marianne Weber
20.04.1930 Kurt Schwarz
22.04.1919 Walter Fladerich
22.04.1936 Gerhard Koch
25.04.1926 Willibald Arvelase
26.04.1937 Manfred Weber
28.04.1928 Dietmar Mansel
28.04.1936 Heinz Günter Pohle
28.04.1931 Margret Hellmann
29.04.1935 Inge Oberhäuser
29.04.1941 Heidrun Hansen
30.04.1936 Heinz Bieker

MAI 2009

01.05.1941 Max Bergmann
02.05.1935 Horst Weinert
03.05.1938 Elli Wille
03.05.1939 Helga Schnettler
03.05.1938 Else Wille
05.05.1930 Martin Kurthen
05.05.1937 Ruth Muthmann
06.05.1939 Helene Thurm
08.05.1934 Herbert Pleiger
08.05.1941 Anneliese Bieker
09.05.1934 Sigrid Leyhe
11.05.1932 Siglinde Bräukelchen
11.05.1936 Rosemarie Zimmermann
11.05.1940 Dieter Seebold
11.05.1938 Brunhilde Klein
13.05.1941 Rainer Lange
13.05.1939 Hannelore Hiby
15.05.1933 Rolf Streckenbach
15.05.1935 Armin Schroen
16.05.1938 Margret Biesenbach
17.05.1941 Irmgard Hahn
17.05.1928 Ursula Kopper
18.05.1937 Rita Gräbe
18.05.1937 Ilse Pleiger
19.05.1938 Kurt Minter
19.05.1920 Erich Selchow
19.05.1934 Heinz Georg Schnippering
20.05.1923 Margarete Pietsch
20.05.1940 Hermann Brandes
21.05.1941 Hubert Pergande
22.05.1932 Leo Körlin
22.05.1940 Ernst Niedersteberg
22.05.1939 Heinz Dieter Friese
23.05.1934 Heinz Pohle
25.05.1935 Horst Langner
25.05.1937 Margarete Schwarz
26.05.1934 Renate isarik
29.05.1926 Käthe Eggemann
30.05.1924 Lieselotte Bischoff

30.05.1938 Liesel Rüdiger
31.05.1941 Hiltraud Breda

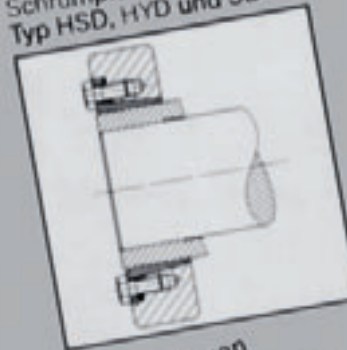
JUNI 2009

01.06.1937 Klaus Löbber
02.06.1935 Georg Dessel
02.06.1938 Fred Marian
03.06.1940 Anni Korten
03.06.1937 Karl-Heinz Panhoff
03.06.1934 Renate Beckmann
04.06.1929 Ernst Otto Skala
04.06.1942 Hans Werner Buchner
05.06.1936 Donat Fleischer
07.06.1935 Brunhilde Gerkau
07.06.1938 Otto Wilhelm Becher
07.06.1939 Margarete Templer
08.06.1927 Ludwig Tjaden
08.06.1933 Siegmund Weber
10.06.1938 Anneliese Bosselmann
10.06.1932 Erich Peter Alby
11.06.1925 Marianne Bertram
11.06.1937 Kurt Offermann
14.06.1927 Walter Hilgendiek
15.06.1936 Horst Hölser
15.06.1938 Werner Kleinbeck
17.06.1934 Waltraud Demandt
18.06.1930 Elisabeth Reinert
20.06.1923 Hildegard Haselhorst
21.06.1937 Günter Sondermann
21.06.1935 Horst Schittek 1
24.06.1929 Helga Kistner
24.06.1941 Christel Sokolowski
24.06.1942 Helga Fränkle
25.06.1933 Erich Fleischer
25.06.1937 Ingolf Dammüller
26.06.1939 Barbara Ostriga
27.06.1942 Ingeborg Gerhard
28.06.1930 Fredi Brinkmann

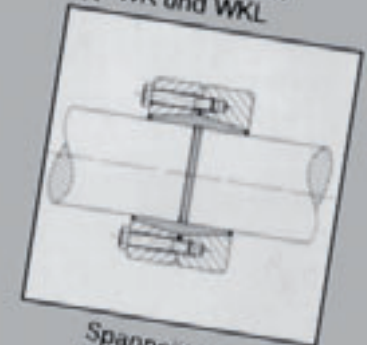
STÜWE

Reibschlußverbindungen

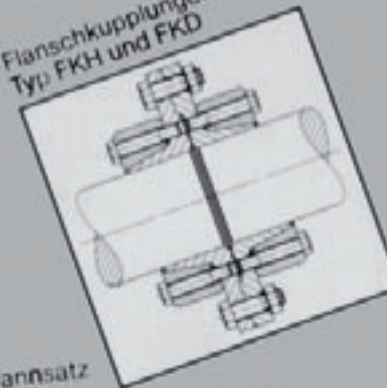
Schrumpfscheiben
Typ HSD, HYD und SD



Weilenkupplungen
Typ WK und WKL



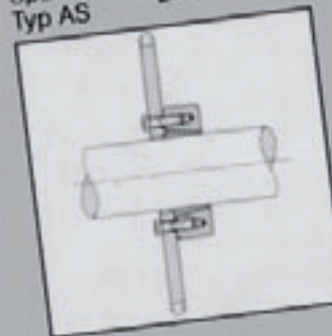
Flanschcupplungen
Typ FKH und FKD



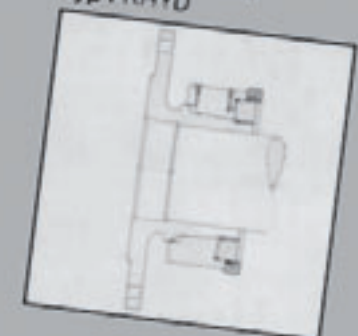
Spannsätze
Typ IS



Spannsatz
Typ AS



Flanschcupplung
Typ FKH HYD



Stüwe GmbH & Co. KG • Zum Ludwigstal 35 • 45527 Hattingen
Telefon (0 23 24) 394-0 • Telefax (0 23 24) 3 94 30 • Telex 8 229 989